

## Das „Große Erwachen“ an der Gothaer Stadtbibliothek

Wieland Fischer



22.09.2018, 04:30 | Lesedauer: 3 Minuten



Helga Wilfroth in der Werkstatt ihres Mannes Rüdiger Wilfroth, wo er eine Vielzahl von Skulpturen schuf.  
Foto: Wieland Fischer

### LEINA **Zwei Skulpturen des Bildhauers Rüdiger Wilfroth schmücken den Karolinenhof und das Lesecafé in der Residenzstadt**

Rüdiger Wilfroth erfährt postume Würdigung in Gotha. Zwei überlebensgroße Plastiken des Künstlers schmücken jetzt die Stadtbibliothek – „Großes Erwachen“ im Karolinenhof und „Neubeginn“ im Lesecafé.

Am Dienstag, 25. September, 16 Uhr, sollen sie im Hanns-Cibulka-Saal der Stadtbibliothek „Heinrich Heine“ feierlich übergeben werden. Am meisten freut sich Helga Wilfroth, die Frau des im Oktober 2015 verstorbenen Künstlers, über diese Ehrung.

#### Thüringen - Der Tag.

Jetzt zum Newsletter von Chefredakteur Jan Hollitzer anmelden.

service.bibliothek@gotha.de

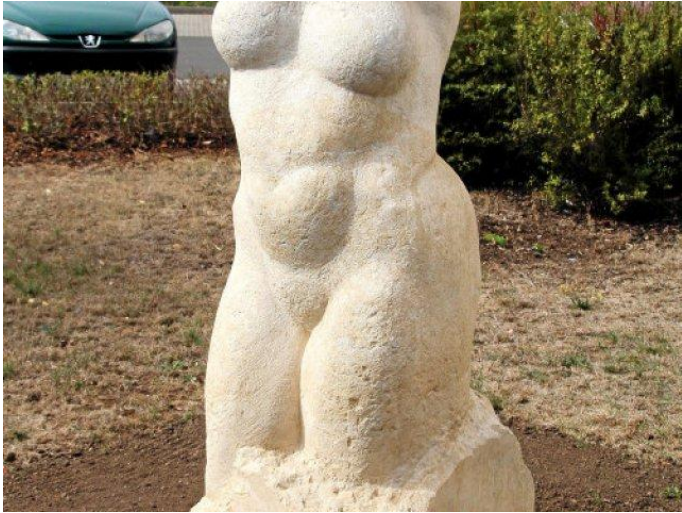
Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

„Das wird für mich ein ganz glücklicher Tag.“ Dieser zeigt: Rüdiger Wilfroth, sein Wirken und Werk sind in seiner Geburtsstadt nicht vergessen. Das verdeutlichte bereits Ende vorigen Jahres im Gothaer Kunstforum eine Werksschaulässlich seines 75. Geburtstags.

Die Bindung zu seiner Heimat, in die er nach dem Studium  
1961 für ein Jahr nach Berlin ging, ist bis heute

und Schattensperioden in Leipzig und Chemnitz zurückkehrt war, mag dafür ein Grund sein. Der zweite: sein Œuvre. Wilfroth rückte bei seinen bildhauerischen



„Großes Erwachen“ in zwei Tonnen Stein. Foto: Wieland Fischer  
Foto: zgt.

Wende wider, die dann in Resignation umschlägt. „Es ist die optimistisch-ste Skulptur aus dieser Reihe“, findet Helga Wilfroth.

Das „Große Erwachen“ entstand 1995. Schon hinsichtlich ihrer Dimension stellt



Ein „Neubeginn“ aus Holz geformt. Foto: Wieland Fischer  
Foto: zgt

Turmhotel aufstellen zu können, passend zu der neuen weißen Fassade des Gebäudes die weiße Steinfrau. Die weibliche Figur sollte Bewohner und Passanten ein gutes Lebensgefühl vermitteln. Das „Große Erwachen“ ist nun an der Stadtbibliothek möglich.

Erwerb und Aufstellung der beiden Plastiken stellten die Kulturstiftung Gotha, der Freundeskreis der Stadtbibliothek, das Finanzministerium mit Lotto-Mitteln, eine Gothaer Tiefbaufirma, ein Ingenieurbüro, ein Schmied und ein Steinmetz sicher.

„Der Standort ist hervorragend“, findet Helga Wilfroth. „Wenn das mein Mann sehen würde. er wäre überglücklich.“

Arbeiten die menschliche Figur in den Blickpunkt, mal in üppigen, ausladenden Formen, aber auch in miniature.

Er stellte sich damit in die humanistische Tradition der Moderne des 20. Jahrhunderts. Die Plastiken drücken seine subjektiven Erfahrungen und Ansichten aus. Gut abzulesen an den beiden Skulpturen, die jetzt in der Stadtbibliothek einen dauerhaften Stellplatz bekommen haben. In Gotha gibt es bis dato nur eine dreiteilige Holzskulptur „Die Familie“ in der Blumenbach-Straße. Sie war in den 1980er Jahren dort aufgestellt worden, als es für Künstler noch häufiger Aufträge von öffentlicher Hand gab.

### Viele Sponsoren ermöglichen Aufstellung

„Neubeginn“ ist der Anfang einer dreiteiligen Skulptur von 1997. Sie spiegelt die Aufbruch-Stimmung nach der

die Steinskulptur eine der größten Arbeiten Rüdiger Wilfroths dar. „Schon deswegen gehört sie in die Öffentlichkeit“, sagt Helga Wilfroth. Jahrelang stand der etwa zwei Tonnen schwere Koloss auf dem Hof in Leina, wenige Schritte von der Werkstatt ihres Mannes entfernt. Aber das sei nicht Sinn der Sache.

Wilfroth hatte den Stein vom Gothaer Bildhauer Olaf Pietsch übernommen, der um 1990 aufgehört hatte, plastisch zu arbeiten. Ihr Mann sei von dem Stein sofort sehr angetan gewesen: „Daraus lässt sich was formen!“ Mit viel Mühe sei der dann nach Leina gekommen. Rund eine Tonne Stein habe er abgetragen, um die Skulptur zu formen.

Der Wunsch ihres Mannes sei es gewesen, dass diese Figur einmal einen öffentlichen Raum schmücken sollte. Ursprünglich habe er gedacht, diese am ehemaligen